

Minderheitenpolitik

Universitätsstadt
Uniwersitne město

Cottbus
Chóšebuz

DIE LINKE.
Fraktion im Landtag Brandenburg

Politik mit den Minderheiten für die Minderheiten

Brandenburg ist Heimat zweier anerkannter ethnischer Minderheiten, der Sorben/Wenden wie der Sinti und Roma. Und zu Brandenburg gehört die in mehreren Regionen gesprochene Regionalsprache Niederdeutsch.

Zu den wichtigen Ergebnissen rot-roter Politik in den vergangenen 10 Jahren gehört, dass Brandenburg erstmals ein System von Gesetzen bzw. Vereinbarungen hat, das die Rechte der Sorben/Wenden, der Sinti und Roma sowie der „Plattdüütschen“ garantiert. Wir haben zudem die Rahmenbedingungen für ihre Mitwirkung an der Landespolitik erheblich erweitert.

Vieles haben wir erreicht:

- ◀ Das Sorben/Wenden-Gesetz (SWG) wurde unter Beteiligung der Minderheit endlich den aktuellen Erfordernissen angepasst – Sprache und Kultur werden auf dieser Grundlage umfassender denn je gefördert: 2,8 Mio. Euro (2009) stehen 4,3 Mio. (2019) gegenüber.
- ◀ Weitere Gemeinden wurden in das angestammte Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden aufgenommen. Wir lassen die Kommunen nicht allein, sondern unterstützen sie bei der Umsetzung des SWG, gegenwärtig mit rund 400.000 Euro pro Jahr.

- ◀ Das Land stellt Mittel für die Digitalisierung des Kulturgutes der Sorben/Wenden zur Verfügung.
- ◀ Mit dem deutlich erhöhten Landesanteil an der Stiftung für das sorbische Volk (3,2 Mio. Euro/Jahr) werden zahlreiche Projekte zur Revitalisierung der niedersorbischen Sprache und zum Erhalt der Kultur ermöglicht.
- ◀ Erstmals wurde 2017 ein umfassender Bericht zur Lage des sorbischen Volkes vorgelegt und im Landtag diskutiert.
- ◀ Ab 2019 beteiligt sich das Land mit 400.000 Euro im Jahr an der Finanzierung sorbischer/wendischer Bildungsangebote in Kindertagesstätten.

Und hier bleiben wir dran:

- ◀ Brandenburg braucht ein umfassendes Konzept zur Vermittlung der niedersorbischen Sprache von der Kita bis zur beruflichen (Hochschul-)Ausbildung. Nur so kann die Revitalisierung der Minderheitensprache, die 1998 mit dem „Witaj-Projekt“ in der Kita „Mato Rizo“ in Sielow/Žyłow begann, dauerhaft Erfolg haben. Das Land muss zügig Schlussfolgerungen aus der Evaluierung sorbischer/wendischer Bildungsangebote ziehen.

www.linksfraktion-brandenburg.de

Impressum

DIE LINKE. Fraktion im Landtag Brandenburg

Alter Markt 1 · 14467 Potsdam

Tel: 0331/966 15 03

Fax: 0331/966 15 05

V.i.S.d.P.: Thomas Domres, Parl. Geschäftsführer

(Diese Publikation darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden)